

## **Arbeitsblatt: Gendermedizin**

### **1. Das biologische Geschlecht**

Erstellen Sie eine Posterpräsentation zu einem der folgenden beiden Themen:

#### **A) Medikamente**

Warum macht es Sinn, das Geschlecht bei der Dosierung von Medikamenten zu berücksichtigen?

#### **B) Covid-19**

Warum sind Frauen und Männer unterschiedlich von einer Covid-19-Erkrankung gefährdet? Weshalb reagieren sie unterschiedlich auf die Impfung?

### **2. Das soziale Geschlecht**

#### **Gruppe A**

Der gesellschaftliche Druck schlank zu sein, ist bei Frauen stärker verbreitet und besonders jüngere Frauen sind häufiger magersüchtig. Auch ist bekannt, dass sich Frauen öfter auf Social-Media-Kanälen aufhalten.

- Was können die Gründe für diese beiden Phänomene sein?
- Wie könnten diese beiden Probleme miteinander verbunden sein?
- Welche Massnahmen würden Sie ergreifen, damit junge Frauen lernen, ein besseres Körperbild zu entwickeln und die Nutzung von Social Media zu reduzieren?

#### **Gruppe B**

Depression bei Männern wird oft zu spät erkannt. Auch bekannt ist, dass der Missbrauch und die Abhängigkeit von Substanzen bei Männern öfter vorkommt.

- Was könnten die Gründe für diese beiden Phänomene sein?
- Wie könnten diese beiden Probleme miteinander verbunden sein?
- Welche Massnahmen würden Sie ergreifen, damit junge Männer später keine Suchtkrankheit entwickeln oder psychisch erkranken?

### **3. Pro und Contra**

Stellen Sie sich vor, sie sind eine Politikerin oder ein Politiker und halten eine Debatte. Eine Gruppe setzt sich für mehr geschlechterspezifische Forschung in der Medizin ein und die andere Gruppe ist dagegen.

Schreiben Sie zuerst in ihren Gruppen Argumente auf, die ihre Position stützen. Danach geht die Diskussionsrunde los. Wer gewinnt? Welche Argumente sind am überzeugendsten?

#### **4. FemTech**

Stellen Sie sich vor, Sie möchten ein Start-Up-Unternehmen in der «FemTech»-Branche gründen. Welche Dienstleistung oder welches Produkt würden Sie auf den Markt bringen?

#### **5. Film**

Warum wir Gendermedizin brauchen: [ARD](#)

Auch heute ist die Medizin noch nicht geschlechtsspezifisch. Was sind die Folgen?

Wie unterscheiden sich Mann und Frau?

Wie können Medizinstudierende geschlechtsspezifische Krankheiten erkennen?

## Antworten

### 1. Das biologische Geschlecht

#### A) Medikamente

Warum macht es Sinn, das Geschlecht bei der Dosierung von Medikamenten zu berücksichtigen?

Es ist wichtig, das Geschlecht bei der Dosierung von Medikamenten zu berücksichtigen, da Männer- und Frauenkörper unterschiedlich aufgebaut sind. Dies kann dazu führen, dass eine bestimmte Medikamentendosis für eine Person wirksam sein kann, während sie für eine andere Person unzureichend oder sogar schädlich sein kann.

#### B) Covid-19

Warum sind Frauen und Männer unterschiedlich von einer Covid-19-Erkrankung gefährdet? Weshalb reagieren sie unterschiedlich auf die Impfung?

Es gibt einige Unterschiede, wie Frauen und Männer auf Covid-19 reagieren. Zum Beispiel haben Männer im Gegensatz zu Frauen ein höheres Risiko, schwere Symptome zu entwickeln. Frauen sind hingegen anfälliger für Long Covid. Auch bei der Impfung gibt es Unterschiede: Frauen reagieren im Allgemeinen besser auf die Impfstoffe als Männer.

Die Gründe für diese Erkenntnisse sind noch nicht im Detail geklärt. Aufgrund der biologischen Unterschiede kann es unterschiedliche Immunantworten geben. Frauen reagieren im Allgemeinen etwas besser auf Infektionen als Männer. Männer wiederum rauchen häufiger als Frauen, was einen Einfluss auf den Verlauf der Covid-19-Erkrankung haben kann.

### 2. Das soziale Geschlecht

#### Gruppe A

Der gesellschaftliche Druck schlank zu sein, ist bei Frauen stärker verbreitet und besonders jüngere Frauen sind häufiger magersüchtig. Auch ist bekannt, dass sich Frauen öfter auf Social-Media-Kanälen aufhalten.

- Was können die Gründe für diese beiden Phänomene sein?

Der gesellschaftliche Druck, schlank zu sein, ist bei Frauen stärker verbreitet, weil die Schönheitsideale in der Gesellschaft mehr auf Frauen als auf Männer ausgerichtet sind. In vielen Kulturen wird Frauen ein bestimmtes Bild von Schönheit vorgegeben.

Magersucht ist eine komplexe Krankheit, die durch eine Kombination von psychologischen, sozialen und biologischen Faktoren verursacht werden kann. Es gibt Hinweise darauf, dass bestimmte Gruppen, einschliesslich jüngerer Frauen, ein höheres Risiko haben, an Magersucht zu erkranken. Dazu gehören Stress, Druck,

negative Körperbilder, ein geringes Selbstwertgefühl und eine Familiengeschichte der Essstörung.

- Wie könnten diese beiden Phänomene miteinander verbunden sein?

Es ist bekannt, dass Frauen sich viel mehr als Männer auf Social-Media-Kanälen aufhalten. Dies kann dazu führen, dass sie stärker dem gesellschaftlichen Druck ausgesetzt sind, eine bestimmte Körperform anzustreben. Daher kann man davon ausgehen, dass die beiden Phänomene miteinander verbunden sind.

- Welche Massnahmen würden Sie ergreifen, damit junge Frauen lernen, ein besseres Körperbild zu entwickeln und die Nutzung von Social Media zu reduzieren?

Eine kritische Auseinandersetzung mit den vorgegebenen Schönheitsidealen hilft, die Botschaften zu entschlüsseln und Gegebenheiten zu hinterfragen. Eine positive Einstellung zu sich selbst entwickeln Kinder am besten, wenn sie sich ihrer Einzigartigkeit bewusst sind und Vielfalt in einer Gesellschaft eine Bereicherung sein kann: Nicht alle müssen gleich aussehen, das wäre langweilig.

Erwachsene (Eltern und Lehrpersonen) übernehmen eine wichtige Rolle als Vorbilder: Sie leben vor, wie der Umgang mit digitalen Geräten aussehen kann.

Eine gesunde Beziehung zu Social Media aufbauen: Dauer und Inhalte reflektieren. Online-Mobbing: Offen darüber diskutieren, Erfahrungsberichte von Betroffenen.

## **Gruppe B**

Depression bei Männern wird oft zu spät erkannt. Auch bekannt ist, dass der Missbrauch und die Abhängigkeit von Substanzen bei Männern öfter vorkommt.

- Was könnten die Gründe für diese beiden Phänomene sein?

Depression bei Männern wird oft zu spät erkannt, weil Männer oft nicht offen über ihre Gefühle reden. Viele Männer glauben, dass es ein Zeichen von Schwäche ist, über ihre Gefühle zu sprechen, und deshalb versuchen sie, sie zu verbergen.

Der Missbrauch und die Abhängigkeit von Substanzen ist bei Männern häufiger, da sie eher zu riskanten Verhaltensweisen neigen.

- Wie könnten diese beiden Phänomene miteinander verbunden sein?

Menschen, die an Depressionen leiden, können sich zu Substanzen hingezogen fühlen, um ihre Symptome zu lindern. Dies kann dazu führen, dass sie abhängig werden. Es gibt einige Studien, die darauf hinweisen, dass Menschen, die an Depressionen leiden, ein höheres Risiko für Missbrauch und Abhängigkeit haben.

- Welche Massnahmen würden Sie ergreifen, damit junge Männer später keine Suchtkrankheit entwickeln oder psychisch erkranken?

Es ist wichtig, dass junge Männer lernen, sich offen über ihre Gefühle auszudrücken, damit sie keine negativen Emotionen unterdrücken und frühzeitig Hilfe erhalten. Dafür muss auch das männliche Rollenbild kritisch beleuchtet werden: Zum Beispiel in der Klasse, in der Familie, aber auch in der Gesellschaft. Was wird als männlich erachtet und was nicht? Eine Auseinandersetzung mit diesen Fragestellungen kann helfen, bestehende Rollenbilder zu brechen und ein positives Selbstwertgefühl zu entwickeln.

### 3. Pro und Contra

Stellen Sie sich vor, sie sind eine Politikerin oder ein Politiker und halten eine Debatte. Eine Gruppe setzt sich für mehr geschlechterspezifische Forschung in der Medizin ein und die andere Gruppe ist dagegen.

Schreiben Sie zuerst in ihren Gruppen Argumente auf, die ihre Position stützen. Danach geht die Diskussionsrunde los. Wer gewinnt? Welche Argumente sind am überzeugendsten?

Pro: Geschlechterspezifische Forschung kann helfen, die Unterschiede zwischen den Geschlechtern besser zu verstehen und so eine bessere Gleichstellung zu erreichen. Es kann auch helfen, die unterschiedlichen Bedürfnisse und Erfahrungen von Männern und Frauen besser zu verstehen und zu berücksichtigen.

Contra: Geschlechterspezifische Forschung kann dazu führen, dass bestimmte Gruppen bevorzugt oder benachteiligt werden, was zu Ungerechtigkeit führen kann. Es kann auch dazu führen, dass Forscher nur auf bestimmte Ergebnisse hinarbeiten, anstatt eine breitere Perspektive zu betrachten.

### 4. FemTech

Stellen Sie sich vor, Sie möchten ein Start-Up-Unternehmen in der «FemTech»-Branche gründen. Welche Dienstleistung oder welches Produkt würden Sie auf den Markt bringen?

### 5. Film

Warum wir Gendermedizin brauchen: [ARD](#)

A) Auch heute ist die Medizin noch nicht geschlechtsspezifisch. Was sind die Folgen?

Bestimmte Krankheiten können bei Männern und Frauen unterschiedlich verlaufen, was es schwierig macht, eine angemessene Behandlung zu finden. Zum Beispiel Herzinfarkt: Männer und Frauen weisen unterschiedliche Symptome auf. Symptome bei Männern sind bekannter («Schlüsselsymptome»). Auch bei der Einnahme bestimmter Medikamente können unerwünschte Nebenwirkungen auftreten.

B) Wie unterscheiden sich Mann und Frau auf der biologischen Ebene?

Es gibt drei entscheidende Unterschiede:

Unterschied 1: Die Gene

Frauen (XX- Chromosom), Männer (XY-Chromosom)

Unterschied 2: Die Sexualhormone

Frauen produzieren mehr Östrogen, Männer produzieren mehr Testosteron

Unterschied 3: Die Körpergröße

Frauen sind im Schnitt kleiner, auch Organe wie Leber / Niere

C) Wie können Medizinstudierende geschlechtsspezifische Krankheiten erkennen?

Medizinstudierende können geschlechtsspezifische Krankheiten erkennen, indem sie die Symptome und Risikofaktoren für jedes Geschlecht untersuchen. Sie sollten auch eine gründliche Anamnese durchführen, um mögliche geschlechtsspezifische Krankheiten zu erkennen. Auch ist es wichtig, die Verhaltensweisen von Männern und Frauen zu erkennen und zu berücksichtigen.